UVB-Statement zum Nachtragshaushalt 2015

03.03.15

UVB-Statement zum Nachtragshaushalt 2015

Der Senat hat einen Nachtragshaushalt für 2015 beschlossen. Dazu sagt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Die Entscheidung des Senats, über einen Nachtragshaushalt eine halbe Milliarde Euro für zusätzliche Investitionen in diesem Jahr bereitzustellen, ist ein richtiger Schritt. Berlin wächst beständig, hat aber seit Jahren viel zu wenig in den Erhalt der Infrastruktur und die Qualität des Bildungssystems investiert. Es ist wichtig, dass der Senat auch in Zukunft das Geld nicht mit der Gießkanne verteilt. Zugleich darf Berlin aber den Konsolidierungskurs nicht verlassen.“

- Auf Xing teilen

- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Finanzen

Volkswirtschaft, Statistik und Förderpolitik

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] vme-net.de

Download VCF